

«24 STUNDEN, 12 MONATE, 70 JAHRE»

# 2010 entsteht Thuner Dokfilm

**Ein Einblick in das Leben von fünf Thunerinnen und Thunern – angereichert mit bisher unbekanntem Filmmaterial und aktuellen Aufnahmen: Das ist der Dokfilm über Thun, den die Firma Aलोco im Jahr 2010 realisieren wird.**

«24 Stunden, 12 Monate, 70 Jahre»: Unter diesem Arbeitstitel realisiert die Berner Firma Aलोco GmbH im Auftrag der Stadt nächstes Jahr einen Film über Thun. Die Idee dahinter: Während 24 Stunden wird ein Einblick in das Leben von fünf Thunerinnen und Thunern ermöglicht, die sich in der Stadt begegnen und so jeweils die Filmhandlung weitergeben. «Dies ist der rote Faden des Films», sagt Aलोco-Mitbesitzerin Verena Endtner, deren Vater aus Thun kommt. Eingeflochten werden historische Aufnahmen der Stadt aus den letzten 70 Jahren –

und aktuelle Bilder etwa von wichtigen Events, die während zwölf Monaten in Thun stattfinden. «Dieses Konzept hat uns überzeugt», erklärt Thuns Informationsbeauftragter Jürg Alder. Als Projektleiter ist er der einzige Behördenvertreter in der zuständigen Filmgruppe mit Historikern, Amateurfilmern und einem Vertreter der Sponsoren. Die Gruppe hat nach der Ausschreibung unter spezialisierten Firmen aus der Region Thun und Bern (wir berichteten) vier Drehbuch-Ideen ausgewertet – und sich für Aलोco entschieden, weil deren Idee «mehr Spannung erzeugt» als etwa ein simpler, verfilmter Stadtrundgang. Aलोco macht seit 2004 Auftrags-, Werbe- und Dokumentarfilme und arbeitet auch für das Schweizer Fernsehen.

## Marketing nach innen

Aber warum braucht es überhaupt einen weiteren Film über Thun, nachdem in den letzten Jahren bereits

zwei drei- bis vierminütige Werbefilme entstanden sind, welche vor allem die touristischen Vorzüge Thuns beleuchten? «Der neue, 30- bis 40-minütige Film ist nicht als Stadtmarketing nach aussen gedacht, sondern sozusagen nach innen: Für die Einwohnerinnen und Einwohner», führt Jürg Alder aus. So sollen Identität und Wir-Gefühl gestärkt, Hintergründe aufgezeigt und die Neugier für Thuns jüngere Geschichte geweckt werden. Die wichtigsten Zielgruppen seien die Bevölkerung, Schulen, das einheimische Gewerbe und Vereine.

Das Projekt wird von Sponsoren getragen: Rund 40 Firmen und Privatpersonen haben laut Alder 120 000 Franken zugesichert. Das Budget für die reine Filmproduktion beträgt 90 000 Franken. Die Stadt steuert 30 000 Franken für das Fundraising

und den späteren Vertrieb der DVD bei. Sie soll dereinst «zu einem günstigen Preis» erhältlich sein. Zumindest Auszüge sollen aber auch im Internet zugänglich sein. So ist laut Verena Endtner geplant, dass einzelne Kapitel und Auszüge nach Schlagwörtern angewählt und auf einem eigenen Youtube-Kanal auch Rückmeldungen gemacht werden können.

## Dreharbeiten starten bald

Mit den Filmarbeiten wird noch im Winter gestartet. Die fünf Personen, die für den Film begleitet werden, sind noch nicht bestimmt. Dafür verrät Jürg Alder: «Wir haben bereits historisches Filmmaterial mit Aufnah-

men, welche die allermeisten noch nie gesehen haben.» Parallel zu den laufenden Arbeiten suchen die Verantwortlichen weiter privates Bild- und Filmmaterial (siehe Kasten). Ende 2010 soll der fertige Film, in dem die Bereiche Wirtschaft und Gewerbe, Bildung, Kultur, Sport und Freizeit sowie Politik vorkommen, dann vorliegen.

MICHAEL GURTNER

- [www.aloco.ch](http://www.aloco.ch)
- [www.thun.ch](http://www.thun.ch)

## AUFRUF

### Private Filme gesucht

Die Verantwortlichen für den neuen Dokumentarfilm über Thun (siehe Haupttext) suchen private Bilder und Filmdokumente aus der Zeit vor 1980. «Wir lancieren diesen Aufruf an die Bevölkerung noch einmal – in der Hoffnung, dass im einen oder andern Keller oder Estrich noch sehenswerte Kostbarkeiten schlummern», sagt Projektleiter Jürg Alder. Wer Bild- oder Filmmaterial besitzt, das sich eignen könnte, kann dies in Form eines kurzen Beschriebes an die Projektleitung melden (Material nicht direkt einschicken). Eine Garantie, dass das Dokument in den Film integriert wird, kann nicht abgegeben werden. Infos und Kontakt: Jürg Alder, Projektleiter Film, E-Mail [mediensstelle@thun.ch](mailto:mediensstelle@thun.ch); Tel. 033 225 82 22; Adresse: Rathaus, Postfach 145, 3602 Thun. **mik**

## Bildmontage mit Filmstreifen:

Verena Endtner von der Firma Aलोco und Projektleiter Jürg Alder sind für den Dokfilm zuständig.



Bilder von Michael Gurtner:  
Bildmontage Verena Blaser